

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Geltung

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen zwischen der Moneyhouse AG (nachfolgend „Moneyhouse“) und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“) über den Verkauf von Firmendaten, die Nutzung der Adresswerkstatt sowie der Kundenstammanalyse und alle damit verbundenen Dienstleistungen.

1.2 Mit Klicken des «Kaufen» - Buttons anerkennt der Kunde die Anwendbarkeit dieser AGB. Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn in deren Angebot oder dazugehörigen weiteren Unterlagen darauf verwiesen wird.

1.3 Der genaue Inhalt der von Moneyhouse bezogenen Daten und Dienstleistungen wird jeweils im Online-Shop von Moneyhouse aufgrund der getätigten Abfrage festgelegt.

2 Abrechnung

2.1 Die Preise von Moneyhouse verstehen sich exkl. MWST. Die Rechnungen sind innert 30 Tagen ab Rechnungserstellung ohne jeden Abzug zahlbar, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Verrechnung und Rückbehalt durch den Kunden sind ausgeschlossen. Der Kunde ist nicht befugt, Zahlungen aufgrund von Beanstandungen zurückzubehalten.

2.2 Die Preise für sämtliche Dienstleistungen ergeben sich ausschliesslich aus dem im Adress-Shop errechneten Angebot.

2.3 Wurde keine andersweitige schriftliche Abmachung getroffen, erfolgt die Fakturierung zu den allgemein gültigen Ansätzen, gemäss den im Zeitpunkt der Bestellung gültigen Katalogen oder Preislisten von Moneyhouse.

2.4 Moneyhouse behält sich das Recht vor, Vorauszahlungen für eigene Leistungen zu verlangen.

2.5 Ist der Kunde mit seiner Zahlung in Verzug, treten die gesetzlichen Verzugsfolgen ein.

2.6 Sind Rechnungs- und Bestelladresse nicht identisch, so muss dies vom Kunden unverzüglich und schriftlich an Moneyhouse mitgeteilt werden.

3 Bezug von Subunternehmen

3.1 Moneyhouse kann für ihre Leistungserbringung Subunternehmen beiziehen. Moneyhouse bleibt dabei gegenüber dem Kunden für die Erbringung der Leistungen verantwortlich.

4 Vertraulichkeit und Datenschutz

4.1 Die Parteien verpflichten sich gegenseitig zur Geheimhaltung sämtlicher Informationen, Wahrnehmungen und Unterlagen, die zur geschäftlichen Geheimsphäre der anderen Partei gehören, insbesondere auch sämtlicher Informationen und Daten von Geschäftspartnern der anderen Partei. Bei Zweifeln über die Zugehörigkeit von Informationen, Wahrnehmungen oder Unterlagen zu Geschäftsgeheimnissen der anderen Partei besteht eine gegenseitige Konsultationspflicht.

4.2 Vertrauliche Informationen, welche durch eine Partei der anderen Partei zur Verfügung gestellt oder im Rahmen erteilter Zugriffs-Berechtigungen einsehbar sind, dürfen nur zur Vertragserfüllung beschafft bzw. bearbeitet werden.

4.3 Moneyhouse verpflichtet sich, alle Daten, die im Rahmen der Auftragserfüllung gesammelt wurden, insbesondere die Adressdaten im Bereich der Kundenstammanalyse und der Adresswerkstatt, auf Aufforderung oder spätestens nach Terminierung des Benutzerkontos zu löschen.

4.4 Beide Parteien verpflichten sich in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich, die Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über den Datenschutz und der zugehörigen Verordnungen vollumfänglich einzuhalten. Die gilt für den Kunden explizit für Datenlieferungen an Moneyhouse. Sofern Moneyhouse vom Kunden mit der Bearbeitung von Kundendaten beauftragt wird, bleibt der Kunde als Dateninhaber weiterhin verantwortlich. Der Kunde stellt Moneyhouse von Ansprüchen Dritter bei Verstoss gegen geltendes Datenschutzrecht frei.

4.5 Ohne Zustimmung von Moneyhouse ist der Kunde nicht berechtigt, Adress- und sonstige von Moneyhouse erhaltende Daten ins Ausland zu senden oder im oder vom Ausland bearbeiten zu lassen.

4.6 Beide Parteien nehmen zur Kenntnis, dass sie zu jedem Zeitpunkt eine dem aktuellen technischen Sicherheitsstandard entsprechende Datensicherheit zu gewährleisten haben. Die technischen und organisatorischen Massnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung.

4.7 Die Datenbearbeitung darf ausschliesslich im Rahmen der bezogenen Dienstleistungen und nach Vorgabe des jeweiligen Rechtsgeschäfts erfolgen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (mit Ausnahme erlaubter Drittbearbeitung im Auftrag) und insbesondere der Weiterverkauf von Daten durch den Kunden sind nicht gestattet.

5 Immaterialgüterrechte

5.1 Eigentums- und Urheberrechte an allen zur Verfügung gestellten Daten und Dienstleistungen verbleiben bei Moneyhouse. Nutzungsrechte werden dem Kunden nur in dem Ausmass eingeräumt, als dies zur Erfüllung des Vertragszweckes zwingend notwendig ist. Im Zweifel werden nur Nutzungsrechte und keine Urheber- und Eigentumsrechte übertragen.

5.2 Werden Daten vom Kunden bereitgestellt oder von diesem selbst bearbeitet, bleibt der Kunde selbst für die gesetzmässige Nutzung und Bearbeitung derselben verantwortlich. Er stellt Moneyhouse für jegliche, durch deren Nutzung entstehende Schäden unabhängig vom Rechtsgrund frei. Vom Kunden zur Verfügung gestellte eigene Daten verbleiben im Eigentum und in der Verantwortung des Kunden. Sie werden von Moneyhouse während 30 Tagen nach Vertragsende auf Anfrage des Kunden zum Bezug bereitgestellt. Anschliessend besteht keine Pflicht der Moneyhouse mehr, solche Daten aufzubewahren.

6 Vertragsstrafe

6.1 Bei Verstoss gegen die anwendbaren Bestimmungen des Adresseinsatzes durch den Kunden, bei der Verletzung von Eigentums-, Urheber- und Verwendungsrechte (z.B. Weitergabe von Daten/Adressbeständen an Dritte) ist der Kunde zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe des 10-fachen Rechnungsbetrags verpflichtet. Bei fortlaufenden Vertragsleistungen entspricht dieser Betrag dem 10-fachen des jährlichen Rechnungsbetrags. Die Bezahlung der Vertragsstrafe entbindet nicht von der Einhaltung der vertraglichen und sonstigen Verpflichtungen des Bestellers. Die Geltendmachung von Schadenersatz- und sonstigen Ansprüchen und Rechtsmitteln bleibt ausdrücklich vorbehalten.

7 Rücktrittsrecht

7.1 Moneyhouse ist insbesondere berechtigt, vom Vertrag mit dem Kunden mit sofortiger Wirkung ohne Kostenfolge zurückzutreten, falls Moneyhouse zur Kenntnis gelangt, dass:

Adressdaten von Moneyhouse und/oder im Auftrag vom Kunden auf Moneyhouse Systemen gespeicherte Daten für widerrechtlichen oder unsittliche Angebote verwendet werden, oder

der Kunde anderweitig gegen die Grundsätze der relevanten Branchenverbände (Schweizer Direktmarketing Verband SDV, Callnet.ch etc.) verstossen hat, oder

der Kunde Adressdaten von Moneyhouse an unberechtigte weitergibt oder verkauft, oder

der Kunde nach Vertragsschluss zahlungsunfähig ist oder wird.

7.2 Der Kunde ist zum Ersatz eines allfällig entstandenen Schadens an Moneyhouse verpflichtet.

8 Weitere Pflichten und besondere Verantwortungsregelung

8.1 Der Kunde trägt allein die Verantwortung dafür, dass seine Nutzung von Leistungen von Moneyhouse inkl. von erhaltenen Adressen und sonstigen Daten sowie die Nutzung der von Moneyhouse im Auftrag des Kunden gespeicherte oder bearbeitete Daten nicht gegen gesetzliche und postalische Bestimmungen verstösst.

9 Haftung von Moneyhouse

9.1 Moneyhouse haftet für allfälligen dem Kunden entstandenen direkten und unmittelbaren Schaden, sofern dieser nachweislich auf eine vorsätzliche oder grobfahrlässige Pflichtverletzung von Moneyhouse oder deren Partnern zurückzuführen ist. Jede weitere Haftung von Moneyhouse oder deren Partnern wird hiermit ausdrücklich wegbedungen. Es besteht damit insbesondere keine Haftung für die Löschung oder einen anderweitigen Verlust von Daten beim Kunden sowie für Schäden Dritter.

10 Erfüllungsort

10.1 Ohne anderslautende Vereinbarung gilt der Sitz der Moneyhouse als Erfüllungsort.

11 Schlussbestimmungen, anwendbares Recht und Gerichtsstand

11.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder der auf diese AGB verweisenden Dokumente und Verträge unwirksam oder ungültig sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit und Wirksamkeit

der übrigen Bestimmungen unberührt. In einem solchen Falle ist die ungültige Bestimmung in dem Sinne umzudeuten oder zu ergänzen, dass der mit ihr beabsichtigte Regelungszweck möglichst erreicht wird.

11.2 Abweichende oder ergänzende Bestimmungen von diesen AGB und von den auf diese AGB verweisenden Dokumente und Verträge bedürfen zu ihrer Gültigkeit der rechtsgültig gezeichneten Schriftform.

11.3 Die gesamte Geschäftsbeziehung der Moneyhouse mit dem Kunden sowie die einzelnen unter den vorliegenden AGB abgeschlossenen Rechtsgeschäfte unterliegen ausschliesslich schweizerischem Recht unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts.

11.4 Sofern nicht durch eine Schweizer Rechtsnorm etwas anderes zwingend vorgeschrieben ist, gilt Rotkreuz als Gerichtsstand. Moneyhouse hat jedoch einseitig das Recht, den Kunden an dessen ordentlichen Gerichtsstand zu belangen.